

	<p>Objekt: Antiochia ad Pisidiam</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18241397</p>
--	---

Beschreibung

Die Rückseitenlegende ist mit CAESAREA möglicherweise vollständig erhalten, nach RPC I 541 Anm. zu Nr. 3529 ist die Ergänzung zu CAESAREAE jedoch wahrscheinlicher. - Die Angabe der tribunizischen Gewalt datiert den Typ in die Jahre ab 23 v. Chr. Aufgrund des Stils wird im RPC eine Entstehung im letzten Jahrzehnt vor Christus erwogen.

Vorderseite: Kopf des Augustus nach r.

Rückseite: Priester zieht mit zwei Ochsen die Erstlingsfurche (sulcus primigenius) nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 13.01 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	23 v. Chr.-14 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia in Pisidien
Verkauft	wann	
	wer	Osman Nouri (Noury) Bey
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Historisches Ereignis
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt
- Tier

Literatur

- A. Krzyzanowska, Monnaies Coloniales d'Antioche de Pisidie (1970) 135 Vs. III/Rs. 4.
- M. Grant, From Imperium to Auctoritas (1946) 251 Taf. 8,12 (dieses Stück).
- RPC I Nr. 3529,1 Taf. 141 (dieses Stück, letztes Jahrzehnt v. Chr?)..